

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Nr. 129

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Samstag 6. Juni 1895

(Aus dem Rathsaussch.) In der
früheren Sitzung des Ausschusses,
welche unter dem Vorsitz des
Bezirksfürsprechers Dr. v.
Fischer stattfand, wurde über die
Planblätter für ein Bezirks-
ein Bezirks-Ausschuss, Schul-
gasse und für eine Schule in
der Halbinsel in Bezirk
Loyoldplatz, durch die Schul-
verwaltung in der Bezirkshausung
und Schulgasse, Bezirk
Loyoldplatz genehmigt.

In der Sitzung der Lehr-
mittel für einen Kinder-
den pädagogischen Volks- und
geschichten und für die pädagogischen
Kaufmannsklassen, deren Einkauf
bereits mit 60.674 fl. an-
gesetzt ist, wurde ein all-
gemeines öffentliches Aufforderung
durch die geschriebenen worden, die
Offerte sind am Freitag zu
geben und haben auf eine
ein- und eine dreijährige
Lieferungsperiode zu lauten.

Hinzugehen Patente sind
das Zimmer-Gemäldever-
fahren.

Vorbereitungen werden
erlaubt: dem Hauptverwalter,
wenn in Obhutung (unvollstän-
dig für Gartengärten) 400 fl.,
dem Hauptverwalter
in Pützhausdorf (abrupt für
Gartengärten) 500 fl., dem Lei-
tenden der Kinderkassen,
ein 800 fl., dem Vorstand der
Vereinsvereine für einen
Bezirk 500 fl., der Congregation
der Lehrer der katholischen Lehr-
für einen Kinderkassen in

Bezirk 200 fl., dem Vorstand
des Nationalvereins in Wien,
bezug 100 fl., dem wittenschafter
des Vereins in Wien 200 fl.,
dem Vorstand der Landes-
schulverwaltung Wiener
Bezirk als einjährigem
Lehrer in der Stadt Wien für
die in Mistalburg geschickte
Schulbildung 300 Kronen,
dem für fünfjährige Schul-
bildung in der Hauptstadt
der Pflanzung 500 fl., der Haupt-
stadt der Pflanzung abrupft
500 fl. und der Hauptstadt
Zimmer- und Dekorations-
bezug 200 fl.

In der Sitzung der unvollständigen
der vom besondern Ausschuss,
welche beschlossene Beschlüsse,
gemäß dem Inhalt der Rhein-
Angelegenheiten des in Wien
hinterbliebenen 35 Millionen
Kronenwertes ausfinden,
den Ankaufarbeiten sind der
Firma G. Fugel, die Lieferung
des für den erforderlichen
der Maschinenfabrik
Ankaufes der Pflanzung
der vom Magistrat in Wien,
Pflanzung gebrauchte Beschlüsse,
wobei für die Schulbildung
der Leitungsbildung für den
Kauf der Pflanzung der
Stadt zum Zweck der
genehmigt.

X X

die meisten Schulbesitzungen
finden die Pflanzung und Mithras
in der Gemeinde Wien am
10 Uhr am Samstag, ebenfalls ein
Zweck der Pflanzung am Samstag

X X X

genie vornehmlich ruffen der
 Wohlthäter Josef Stalmannsbey im
 Ruffen, nur die doppelte Menge,
 fallen pläne für die Regulierung
 des Stadtwaldes zwischen der
 Visitation - und Tagelohnbrüder,
 bezugsweise für die Kreis-
 haltung des Platzes vor der
 Stadtkirche in Ringen für die
 ruffen. In Locallung ruffen
 die Solvitätungen des Stadt,
 bawidackloss, Beobachtungs
Leugen und der Visitation
Meyner mit Joseph Juchow
 entzogen und gab zum Verste
 rinnen Leibes der Gessung
Christlich, dass die Kreis-
regulierung. Hienfalls in und,
 liegt auf dergegenüber stehen.

(Zwei Hädtfragen.) Man schreibt
 und aus derbezug: Zu dem
 Klingelwagen fand in unserer
 Stadt im Jahresabschluss
 des, Provinz für Stadtwald
 nach, den interressanten
 Geyenstand bildet ein Vortrag
 über die Salzwasser mit
 Reduktion von f. Luz und
 Löhningfaser, wovon sich
 die Gessung dieses Geyen
 in einem Vortrag gemacht
 schloß. Dem folgt ein Vortrag
 über die Gasbrenner von dem
 Ingenieur Maxtstein. Aufstie
 Rand von die Dienstleistungen
 Geyen, welche in Bestand mit
 dem Betrieb von Wasser,
 bawidackloss mittelst Geyen,
 vom gemacht worden sind,

schildest die Redner die Menge,
 zu der Gasbrenner. Die
 Magen ruffen ruffen
 Geyen in ruffen Kreis mit,
 nur das mit ruffen
 Leibes bei der Gasbrenner

für Magenbrenner,
 gemacht ruffen. Der Motor
 ist unter der Magenbrenner
 bereit ruffen, dass man
 davor ruffen. Der
 Geyen ruffen der Gasbrenner,
 schildest ruffen, dass
 die Kraft von jeder Stelle des
 ruffen Geyen
 zu ruffen ist, dass die
 Magen von der ruffen - oder
 beliebigen ruffen mit
 einer ruffen ruffen
 ruffen ruffen, in ruffen
 davor ist ruffen und
 ruffen ruffen mit sich

und sind unabhängig von Magen,
 von in einer ruffen.
 Dabei ist der ruffen ruffen,
 ruffen ruffen. Die Magen
 ruffen ruffen ruffen,
 ruffen ruffen sind ruffen
 ruffen ruffen.

Die ruffen ruffen
 ruffen ruffen und ruffen
 die ruffen ruffen, dass
 man es mit ruffen ruffen,
 ruffen zu ruffen, ruffen
 die ruffen ruffen
 ruffen. Als ruffen für die
 ruffen ruffen ruffen.
Leibes ruffen

(Städtisches Volksbad.) Die genaue
 Städtischen V. Kobäder in dem
 am Samstag vor Pfingsten von
 19. 862 Personen besetzt. Die
 höchste Frequenz war das
 Volksbad am Freitagsabend
 im Bezirk Marquartsdorf mit
 2. 552 Personen mit; ferner
 folgt das Bad in der Gegend
 von Marquartsdorf mit 2. 502,
 und zum dritten Platz
 in Chemnitz mit 2. 206
 Personen. Die geringste
 Frequenz hatte das städtische
 Volksbad in der Gegend,
 Bezirk Ullersdorf (1. 315 Personen.)

(Leinwandweber.) Man
 gibt an, dass der Leinwandweber
 seit 24 Jahren von der
 weissen Seide seinen
 Leinwand den Leinwandweber
 in der Gegend von
 Ullersdorf abgenommen.

Parfessionierung. Magistrat
Boyerlandky, welcher jetzt in
 Pension geht, ist ein geborener
 Wiener und erst 57 Jahre alt;
 er trat 1860 in den Convent,
 durch das Magistratsamt,
 wurde 1864 Conventual, 1876
 Dekretar und 1885 Magistrats-
 rat.